

EXTEGRA IP 9000 FX

NXF-9x30



de Bedienungsanleitung

Inhaltsverzeichnis

1 Sicherheit

1.1 Zu diesem Handbuch

Dieses Handbuch wurde sorgfältig zusammengestellt, und die darin enthaltenen Informationen wurden eingehend geprüft. Zum Zeitpunkt der Drucklegung war der Text vollständig und richtig. Aufgrund der stetigen Weiterentwicklung von Produkten kann der Inhalt des Handbuchs ohne Ankündigung geändert werden. Bosch Security Systems haftet nicht für Schäden, die direkt oder indirekt auf Fehler, Unvollständigkeit oder Abweichungen zwischen Handbuch und beschriebenem Produkt zurückzuführen sind.

1.2 Gesetzliche Informationen

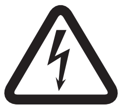
Copyright

Eingetragene Marken

Alle in diesem Handbuch verwendeten Hardware- und Softwareproduktnamen können eingetragene Marken sein und müssen entsprechend behandelt werden.

1.3 Sicherheitsvorkehrungen

In diesem Handbuch werden die folgenden Symbole und Bezeichnungen verwendet, um auf spezielle Situationen hinzuweisen:



Gefahr!

Große Gefahr: Dieses Symbol zeigt eine unmittelbare Gefahrensituation an, wie z. B. eine gefährliche Spannung im Inneren des Produkts. Falls die Gefahr nicht vermieden wird, führt dies zu elektrischem Schlag, schweren Verletzungen oder zum Tod.



Vorsicht!

Mittlere Gefahr: Zeigt eine potenzielle Gefahrensituation an. Falls die Gefahr nicht vermieden wird, kann dies geringe bis mittelschwere Verletzungen verursachen. Macht den Benutzer auf wichtige Anweisungen in den begleitenden Unterlagen aufmerksam.



Vorsicht!

Geringe Gefahr: Zeigt eine potenzielle Gefahrensituation an. Falls die Gefahr nicht vermieden wird, kann dies zu Sachschäden oder zu einer Beschädigung des Geräts führen.



Hinweis!

Dieses Symbol weist auf Informationen oder auf Unternehmensrichtlinien hin, die sich direkt oder indirekt auf die Mitarbeitersicherheit und den Sachschutz beziehen.

1.4 Wichtige Sicherheitshinweise

Lesen und befolgen Sie alle folgenden Sicherheitshinweise, und bewahren Sie sie auf. Beachten Sie vor der Inbetriebnahme alle Warnungen am Gerät und in der Betriebsanleitung.



Vorsicht!
UM STROMUNFÄLLE ZU VERHINDERN, IST BEIM INSTALLIEREN DER KAMERA DIE VERBINDUNG ZUR SPANNUNGSVERSORGUNG ZU TRENNEN.



Vorsicht!
Die Installation muss von einem qualifizierten Wartungstechniker vorgenommen werden und den Vorschriften gemäß ANSI/NFPA 70 (National Electrical Code® (NEC)), dem Canadian Electrical Code, Teil I (auch als CE-Code oder CSA C22.1 bezeichnet) sowie allen örtlich geltenden Vorschriften entsprechen. Bosch Security Systems haftet nicht für Schäden oder Verluste, die auf falsche oder nicht ordnungsgemäße Installation zurückzuführen sind.



Warnung!
INSTALLIEREN SIE EXTERNE VERBINDUNGSKABEL GEMÄSS NEC, ANSI/NFPA70 (BEI ANWENDUNGEN IN DEN USA) UND GEMÄSS CANADIAN ELECTRICAL CODE, TEIL I, CSA C22.1 (BEI ANWENDUNGEN IN KANADA) UND IN ALLEN ANDEREN LÄNDERN GEMÄSS DEN LOKAL GELTENDEN LANDESVORSCHRIFTEN. IM RAHMEN DER GEBÄUDEINSTALLATION IST EIN NEBENSTROMKREISSCHUTZ MIT EINEM ZUGELASSENEN ZWEIPOLIGEN 20-A-ÜBERLASTSCHALTER ODER MIT FÜR DIE LASTEN IM NEBENSTROMKREIS GEEIGNETEN SICHERUNGEN ERFORDERLICH. ES MUSS EINE LEICHT ZUGÄNGLICHE ZWEIPOLIGE UNTERBRECHUNGSVORRICHTUNG MIT EINEM KONTAKTABSTAND VON MINDESTENS 3 MM EINGEBAUT WERDEN.

Einstellung der Bedienelemente: Stellen Sie nur die in der Betriebsanleitung angegebenen Bedienelemente ein. Durch falsche Einstellung anderer Bedienelemente kann das Gerät beschädigt werden.
Schutz von Netzkabel und Stecker: Stellen Sie sicher, dass niemand auf die Netzkabel treten oder es abtrennen kann, insbesondere bei den Steckern oder am Kabelaustritt am Gerät.
Für Geräte, die bei 230 VAC, 50 Hz, betrieben werden, muss das Ein- und Ausgangsnetzkabel den aktuellen Ausgaben der *IEC-Veröffentlichung 227* bzw. *IEC-Veröffentlichung 245* entsprechen.
Unterbrechung der Stromversorgung: An Geräten mit oder ohne Netzschalter liegt Spannung an, sobald der Netzstecker in die Steckdose gesteckt wird. Das Gerät ist jedoch nur betriebsbereit, wenn der Netzschalter (EIN/AUS) auf EIN steht. Wenn der Netzstecker aus der Steckdose gezogen wird, ist die Stromversorgung für alle Geräte unterbrochen.
PoE: Verwenden Sie nur zugelassene PoE-Geräte. Power-over-Ethernet kann zusammen mit einer 24-VAC-Stromversorgung angeschlossen werden.
Wenn gleichzeitig Hilfsenergie (24 VAC) und PoE eingeschaltet sind, wählt die Kamera Hilfseingang und schaltet PoE aus.
Wartung: Versuchen Sie nicht, dieses Gerät selbst zu warten. Wartungsarbeiten sind ausschließlich von qualifiziertem Wartungspersonal durchzuführen.

1.5 Übereinstimmung mit FCC und ICES

FCC- und ICES-Informationen

(Nur für in den USA und in Kanada erhältliche Modelle)

Dieses Gerät entspricht Teil 15 der FCC-Vorschriften. Die Bedienung unterliegt den folgenden Bedingungen:

– Das Gerät darf keine schädliche Störstrahlung abgeben, und
– dieses Gerät muss Störstrahlungen jeder Art aufnehmen, darunter auch Störstrahlungen, die unerwünschte Betriebsstörungen zur Folge haben können.

HINWEIS: Dieses Gerät wurde geprüft und hält die Grenzwerte für digitale Geräte der **Klasse A** entsprechend Teil 15 der FCC-Vorschriften und der kanadischen Industrienorm ICES-003 ein. Diese Grenzwerte sollen einen angemessenen Schutz gegen schädliche Störungen beim Betrieb der Geräte in **gewerblichen Umgebungen** gewährleisten. Dieses Gerät kann Radiofrequenzenergie generieren, verwenden und ausstrahlen. Wenn es nicht gemäß der Bedienungsanleitung verwendet wird, kann es zu Radiostörstrahlungen bei Funkübertragungen kommen. Der Betrieb dieses Geräts in Wohngebieten kann Störstrahlungen verursachen. In diesem Fall muss der Benutzer auf eigene Kosten geeignete Maßnahmen zur Beseitigung der Störstrahlungen ergreifen.

Änderungen jeglicher Art, die nicht mit der verantwortlichen Prüfstelle abgestimmt sind, dürfen nicht vorgenommen werden. Durch solche Veränderungen kann der Benutzer das Recht zur Verwendung des Geräts verwirken. Gegebenenfalls muss der Benutzer den Händler oder einen erfahrenen Radio-/Fernsehtechniker kontaktieren, um mögliche Fehler zu beheben.

Die folgende Broschüre der Federal Communications Commission könnte sich als hilfreich erweisen: „How to Identify and Resolve Radio-TV Interference Problems“ (Probleme mit Radio-/Fernsehstörungen identifizieren und beheben). Die Broschüre kann über das U.S. Government Printing Office, Washington, DC 20402, Stock No. 004-000-00345-4, bezogen werden.

Informations FCC et ICES

(modèles utilisés aux États-Unis et au Canada uniquement)

Ce produit est conforme aux normes FCC partie 15. la mise en service est soumises aux deux conditions suivantes:

– cet appareil ne peut pas provoquer d'interférence nuisible et
– cet appareil doit pouvoir tolérer toutes les interférences auxquelles il est soumit, y compris les interférences qui pourraient influer sur son bon fonctionnement.

AVERTISSEMENT: Suite à différents tests, cet appareil s’est révélé conforme aux exigences imposées aux appareils numériques de **Classe A** en vertu de la section 15 du règlement de la Commission fédérale des communications des États-Unis (FCC). Ces contraintes sont destinées à fournir une protection raisonnable contre les interférences nuisibles quand l'appareil est utilisé dans une **installation commerciale**. Cette appareil génère, utilise et émet de l'energie de fréquence radio, et peut, en cas d'installation ou d'utilisation non conforme aux instructions, générer des interférences nuisibles aux communications radio. L’utilisation de ce produit dans une zone résidentielle peut provoquer des interférences nuisibles. Le cas échéant, l’utilisateur devra remédier à ces interférences à ses propres frais.

Au besoin, l’utilisateur consultera son revendeur ou un technicien qualifié en radio/télévision, qui procédera à une opération corrective. La brochure suivante, publiée par la Commission fédérale des communications (FCC), peut s’avérer utile: How to Identify and Resolve Radio-TV Interference Problems (Comment identifier et résoudre les problèmes d’interférences de radio et de télévision). Cette brochure est disponible auprès du U.S. Government Printing Office, Washington, DC 20402, États-Unis, sous la référence n° 004-000-00345-4.

1.6 UL-Zertifizierung

UL-Haftungsausschluss
Underwriter Laboratories Inc. („UL“) hat nicht die Leistung oder Zuverlässigkeit der Sicherheits- oder Signalfunktionen dieses Produkts geprüft. Die von UL durchgeführten Prüfungen umfassten lediglich die Gefährdung durch Brand, elektrischen Schlag und/oder die Gefahr von Personenschäden gemäß Standard(s) for Safety for Information Technology Equipment, UL 60950-1 . Die UL-Zertifizierung umfasst nicht die Leistung oder Zuverlässigkeit der Sicherheits- oder Signalfunktionen dieses Produkts.
UL ÜBERNIMMT WEDER EINE AUSDRÜCKLICHE NOCH EINE STILLSCHWEIGENDE GEWÄHRLEISTUNG ODER ZERTIFIZIERUNG BEZÜGLICH DER LEISTUNG ODER ZUVERLÄSSIGKEIT JEGLICHER SICHERHEITS- ODER SIGNALBEZOGENER FUNKTIONEN DIESES PRODUKTS.

1.7 Für Explosionsschutz zertifiziert

Kamera für den Einsatz in Gefahrenbereichen
Bosch Security Systems B.V.
NXF-9*x*30 Kameramodelle
24 VAC, Klasse 2, maximal 68 W (85 VA) (mit Heizelementen)
HPoE maximal 48 W (50 VA) (mit Heizelementen)



File # E333679
Class I, Groups C and D; Class II, Groups E, F, and G; Class III
Class I, Zone 1, AEx d IIB T6; Ex d IIB T6 X
AEx tb IIIC T85°C Db
Ex tb IIIC T85°C Db X
IP68, Typ 4X, Typ 6P

ATEX-Zertifizierung
DEMKO 15 ATEX 1444X



0539 II 2 GD

IECEx-Zertifizierung
IECEx UL 15.0001X
Ex d IIB T6 Gb; Ex tb IIIC T85°C Db

Relevante Normen im Zusammenhang mit den ATEX- und IECEx-Zertifizierungen.
EN 60079-0:2012+A11:2013
EN 60079-1:2007
EN 60079-31:2009
IEC 60079-1:2011 Edition 6
IEC 60079-1:2007-04 Edition 6
IEC 60079-31:2008 Edition 1

1.8 Drehgelenk-Informationen

Weitere Informationen über die feuerfesten Drehgelenke erhalten Sie von Bosch Security Systems.

Drehgelenk-Gewinde (alle Modelle)	Bezeichnung	Abstand	Gewinde vollständig ausgefahren	Ausfahrtiefe
Hintere Abdeckung zur Anschlussdose	M 103	1,5 mm	Mindestens 7	14,5 mm
Gehäuse zur Anschlussdose	M 103	2 mm	Mindestens 7	18,5 mm
Blende der Stromzufuhröffnung zur Anschlussdose (vier Öffnungen mitgeliefert)	3/4-14 NPT	n. z.	5	n. z.
Gehäuse zur vorderen Abdeckung	M 103	2 mm	Mindestens 8	19,5 mm



Warnung!
Um die Gefahr einer Entzündung explosionsgefährdeter Atmosphären zu verringern, müssen die Leitungen über ein Verbindungsstück an der Wand des Gehäuses verfügen.



Warnung!
DAS GERÄT IN EXPLOSIONSGEFÄHRDETEN ATMOSPHÄREN NICHT ÖFFNEN.

1.9 Garantie/Haftungsbeschränkung

Das Gerät verfügt über 3 Jahre Garantie.

BOSCH Security Systems garantiert, dass seine Produkte zum Zeitpunkt der Lieferung von BOSCH Security Systems frei von Defekten im Material bzw. in der Verarbeitung bei Normalgebrauch und gemäß der jeweiligen Garantiefristen sind, die in den jeweils geltenden Preisverzeichnissen oder sonstigen Listen veröffentlicht wurden.

Zur Einhaltung der Betriebsgrenzen findet der Käufer weitere Informationen im jeweils geltenden Datenblatt.

Die Garantie erlischt, wenn (i) das Produkt nicht den Anforderungen in Bezug auf Installation, Umgebung, mechanische oder elektrische Anforderungen oder innerhalb der thermischen Spannungsbeschränkungen betrieben wird oder (ii) bei Störungen aufgrund von Missbrauch, Vandalismus, Nachlässigkeit, unsachgemäße Installation oder Anwendung, Änderungen, Unfällen oder Nachlässigkeit bei der Verwendung, Lagerung, beim Transport oder bei der Handhabung oder wenn die ursprüngliche Kennzeichnung auf dem Produkt entfernt, manipuliert oder geändert wurde oder bei Blitzschlag, Stromschlag, Wasserschäden, Feuerschäden, Umwelt- oder anderen Gefahren oder bei höherer Gewalt sowie sonstigen Auswirkungen außerhalb der normalen Betriebsrichtlinien.

Die vorstehende Garantie unterliegt (i) der unverzüglichen schriftlichen Reklamation des Käufers und (ii) der zeitnahen Bereitstellung des Geräts für BOSCH Security Systems zur Untersuchung und Prüfung des defekten Produkts. Diese Inspektion kann auf dem Betriebsgelände des Käufers stattfinden, und/oder BOSCH Security Systems kann die Einsendung des Produkts auf Kosten des Käufers anfordern. BOSCH Security Systems ist jedoch nicht verantwortlich für Verpackung, Inspektion oder Arbeitskosten im Zusammenhang mit der Einsendung von Produkten. Kein Produkt darf ohne Rückgabeautorisation von BOSCH zur Garantie entgegengenommen werden.

Der Haftung von BOSCH Security Systems hierunter oder auf eine andere Art und Weise ist ausschließlich beschränkt auf Austausch (eines neuen oder erneuerten Produkts), Reparatur oder Rückerstattung des getilgten Kaufpreises, da BOSCH Security Systems für alle Produkte, die vom Käufer während der jeweiligen Garantiefristen, oder für alle Dienstleistungen, für die die zeitnahe Benachrichtigung des Defekts vom Käufer eingereicht wurde, angeben kann, welche von BOSCH Security Systems gefunden werden, die unter dieser Garantie einer Anpassung unterliegen.

Die Garantie von BOSCH Security Systems darf nicht erweitert, reduziert oder bearbeitet werden. Es ergibt sich keine Verpflichtung oder Haftung aus der Darstellung oder technischen Beratung, aus Einrichtungen oder Dienstleistungen durch BOSCH Security Systems im Zusammenhang mit der Bestellung des Käufers zu den hier im Lieferumfang enthaltenen Produkten.

Weitere Informationen über die Garantie zu diesem Produkt finden Sie im Abschnitt zur Gewährleistungsreparatur auf der Kundendienst-Website von Bosch unter www.boschsecurity.us/en-us/Service/CustomerCare.

1.10 Kundendienst und Wartung

Falls das Gerät gewartet werden muss, setzen Sie sich bitte mit der nächsten Kundendienstzentrale von Bosch Security Systems in Verbindung, um eine Rückgabeautorisierung und Versandanweisungen einzuholen.

Kundendienstzentralen

USA

Telefon: 800-366-2283 oder 585-340-4162
Fax: 800-366-1329
E-Mail: cctv.repair@us.bosch.com

Kundendienst

Telefon: 888-289-0096
Fax: 585-223-9180
E-Mail: security.sales@us.bosch.com

Technischer Kundendienst

Telefon: 800-326-1450
Fax: 585-223-3508 oder 717-735-6560
E-Mail: technical.support@us.bosch.com

Reparaturcenter

Telefon: 585-421-4220
Fax: 585-223-9180 oder 717-735-6561
E-Mail: security.repair@us.bosch.com

Kanada

Telefon: 514-738-2434
Fax: 514-738-8480

Europa, Naher Osten, Afrika

Bitte wenden Sie sich an Ihren örtlichen Händler oder an die Vertriebsniederlassung von Bosch. Verwenden Sie diesen Link:
http://www.boschsecurity.com/startpage/html/europe.htm

Asien-Pazifik

Bitte wenden Sie sich an Ihren örtlichen Händler oder an die Vertriebsniederlassung von Bosch. Verwenden Sie diesen Link:
http://www.boschsecurity.com/startpage/html/asia_pacific.htm

Weitere Informationen

Weitere Informationen erhalten Sie von Ihrem Bosch Security Systems Vertreter sowie auf unserer Website: www.bosch-sicherheitsprodukte.de.

2 Produktbeschreibung

Die EXTEGRA IP 9000 ist eine intelligente Hochleistungs-Überwachungskamera für explosionsgefährdete Umgebungen. Die Kamera bietet eine unerreichte Bildqualität auch bei schwierigsten Lichtverhältnissen. Zur einfachen Installation ist die Kamera als einzelne, vormontierte Einheit mit integrierter Anschlussdose konzipiert. Über eine der vier (4) 3/4-Zoll-Kabeleinführungen wird eine Verbindung zum praktischen Steckverbinder hergestellt. Es bleibt außerdem Platz für zusätzliche Verkabelung.
Die Kamera unterstützt PoE-konforme (HPoE, IEEE 802.3at, Klasse 2) Netzwerkkabel und 24-VAC-Spannungsversorgung. Sie können beide Stromquellen gleichzeitig anschließen, um die Systemzuverlässigkeit zu optimieren.
Beide Kameravarianten – EXTEGRA IP starlight 9000 FX (NXF-9130) und EXTEGRA IP dynamic 9000 FX (NXF-9230) – verfügen über eine professionelle Bildverarbeitungsplattform mit 30-fachem optischen Zoom (12-fachem digitalen Zoom), die selbst in Umgebungen mit extremen Lichtverhältnissen eine HD-Auflösung bietet. EXTEGRA IP starlight 9000 FX weist eine Auflösung von 720p50/60 auf. EXTEGRA IP dynamic 9000 FX weist eine Auflösung von 720p50/60 und 1080p25/30 auf.

Optionen für die Stromversorgung der Kamera

Die Modelle Aluminium und Edelstahl von EXTEGRA IP 9000 können mithilfe der folgenden Geräte betrieben werden:

- 24 VAC 50/60 Hz (VG4-A-PSU1, VG4-A-PSU2)
- 60 W Midspan (NPD-6001A)
- 95 W Midspan (NPD-9501A)
- VIDEOJET connect 7000 (VJC-7000-90)

Bei der Verwendung von 24 VAC zur Stromversorgung der Kamera haben Kunden die Option zur Installation eines Optical Fiber Converter (OFC)-Kits (separat erhältlich). Bei der Verwendung von HPoE zur Stromversorgung der Kamera wird diese Option nicht unterstützt.

2.1 Auspacken

- Gehen Sie beim Auspacken und bei der weiteren Handhabung dieses Geräts mit Sorgfalt vor. Prüfen Sie die Verpackung außen auf sichtbare Schäden. Falls ein Artikel beim Versand beschädigt wurde, benachrichtigen Sie bitte umgehend den Spediteur.
- Überprüfen Sie, ob alle in der Teileliste unten aufgeführten Elemente enthalten sind. Sollten Teile offensichtlich fehlen, benachrichtigen Sie bitte die zuständige Bosch Security Systems Vertretung oder den Kundendienst.
- Falls Komponenten beschädigt erscheinen, darf das Gerät nicht verwendet werden. Bitte setzen Sie sich bei Beschädigungen mit Bosch Security Systems in Verbindung.
- Der Originalkarton ist die sicherste Verpackung zum Transport des Geräts. Sollte das Gerät zu Reparaturzwecken eingesendet werden müssen, ist daher für den Transport unbedingt dieser Karton zu verwenden. Bewahren Sie den Karton deshalb auf.

2.2 Teileliste

2.2.1 Im Lieferumfang enthaltene Teile des Produkts

Anzahl	Element
1	EXTEGRA IP 9000 explosionsgeschützte Kamera
1	Sonnenblende
4	M4-Schrauben, Edelstahl, mit Unterlegscheiben für Sonnenblende
1	1,5-mm-Innensechskant-Schraubendreher
1	Gewindeadapter, ¾ Zoll NPT an M20, Edelstahl
1	Mehrzweck-Werkzeug
1	Installationshandbuch

2.2.2 Kundenseitig bereitgestellte Teile

Anzahl	Element
3	M6 x 1,0 x 16 mm Schrauben mit Sicherungsscheiben
1	Flasche mit Jet-Lube® NCS-30 Schmierfett (nach Bedarf)
1	Tube mit Molykote® BG 20 Schmierfett (nach Bedarf)
1	Tube mit LA-CO Slic-Tite® Paste mit PTFE (nach Bedarf)

3 Planung

Lesen Sie die nachstehenden Informationen vor der Installation des Geräts. In diesem Abschnitt sind Informationen zu Abmessungen und Richtlinien zur Planung Ihrer Installation enthalten.

3.1 Maßzeichnungen

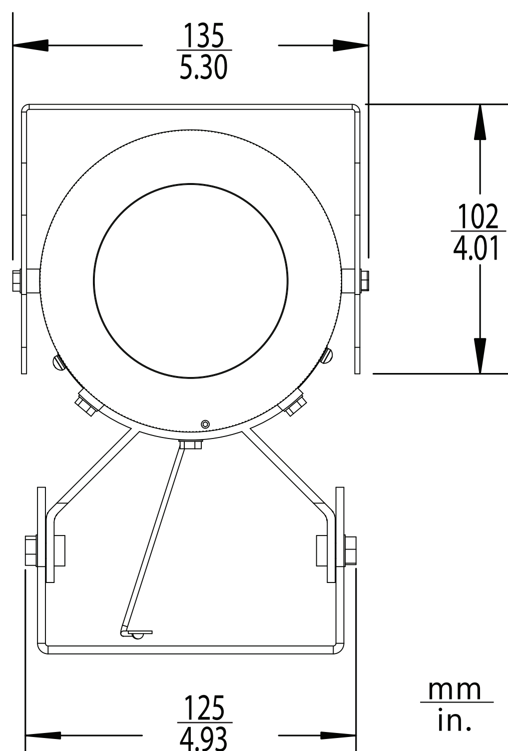


Bild 3.1: Vorderansicht

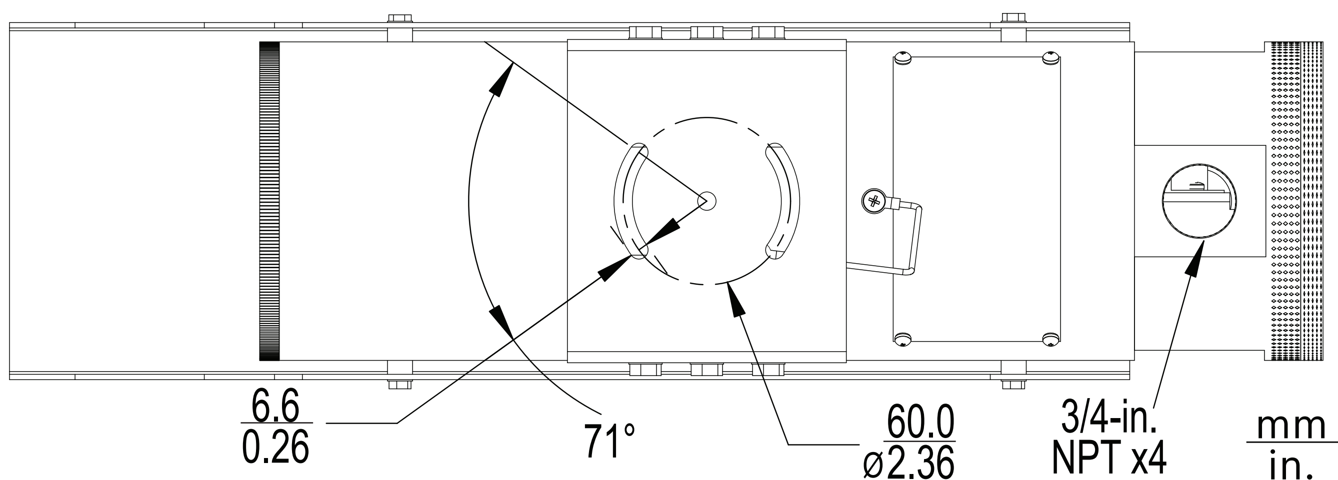


Bild 3.2: Unteransicht

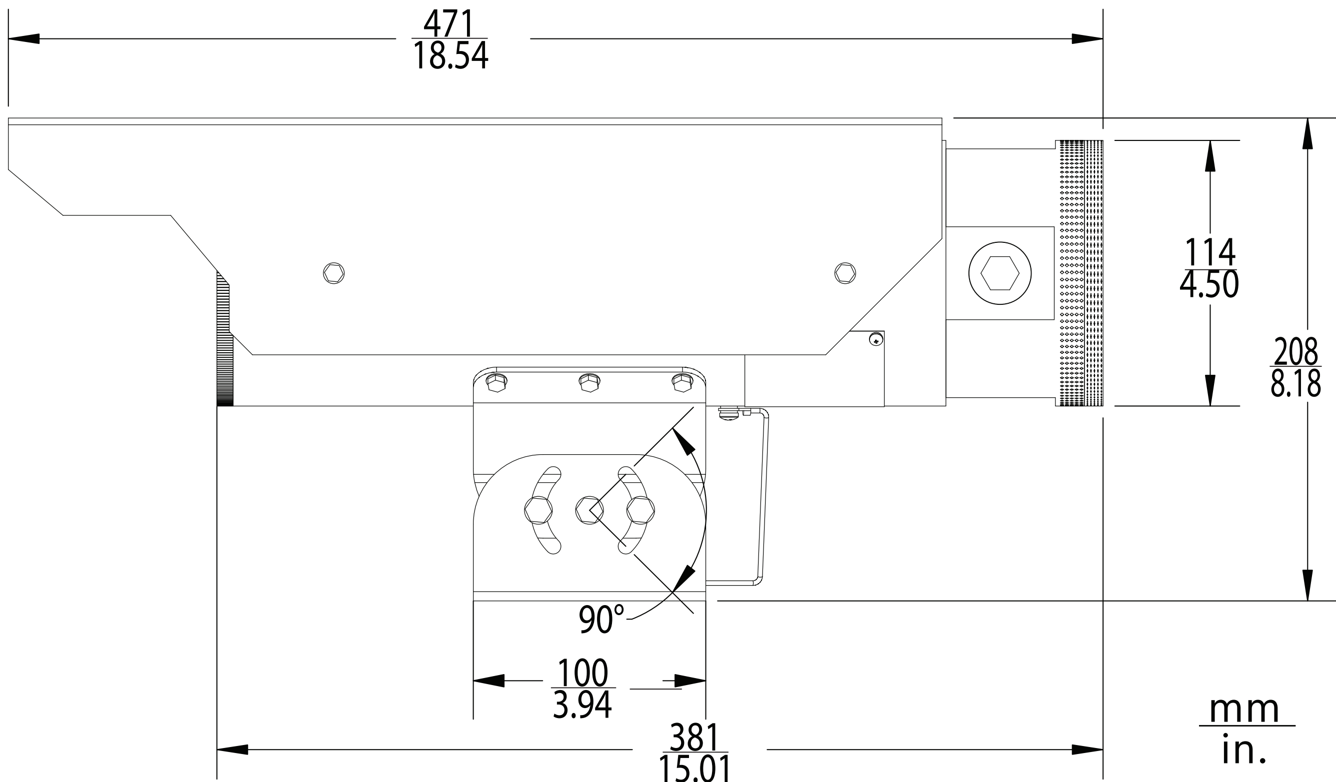


Bild 3.3: Seitenansicht

3.2 Erste Vorbereitungen

Die Kamera überträgt Zoomsteuerbefehle und Bilder über ein TCP/IP-Netzwerk. Außerdem können damit Anzeige- und Betriebseinstellungen der Kamera sowie die Netzwerkparameter konfiguriert werden.
Die Kamera verfügt im IP-Modul über einen Netzwerk-Videoserver. Die Hauptfunktion dieses Servers besteht darin, Video- und Steuerdaten für die Übertragung über ein TCP/IP-Netzwerk zu codieren. Durch diese H.264-Codierung eignet er sich optimal für die IP-Kommunikation und für den Fernzugriff auf Videomanagementsysteme. Durch die Nutzung bereits bestehender Netzwerke ist eine schnelle und einfache Integration in Videosysteme oder lokale Netzwerke möglich. Videobilder von einer Kamera können auf mehreren Empfängern gleichzeitig empfangen werden.

– Ermitteln Sie die Betriebsspannung am Installationsort. Das Gerät übersteht einen Eingangsspannungsbereich von 24 VAC ± 10%/HPoE ohne Schäden.
– Alle Einheiten wurden vor dem Versand getestet. Der Betrieb der Einheit sollte vor der Installation geprüft werden.



Vorsicht!
Es wird empfohlen, dass der Installationstechniker ein Antistatikband trägt oder dass die statische Elektrizität zur Erde vor dem Umgang mit elektronischen Komponenten entladen wird.

4 Überblick über die Installation

In diesem Kapitel werden die Installationsrichtlinien für die EXTEGRA IP 9000 erläutert. Es ist wichtig, dass Sie diese Schritte einhalten.



Warnung!
Schalten Sie das Gerät nicht in einer explosionsgefährdeten Umgebung ein, es sei denn, das Gehäuse wurde vollständig installiert, die vorderen und hinteren Abdeckungen festgezogen und alle Öffnungen wurden entsprechend verschlossen und abgedichtet. Trennen Sie die Stromversorgung, bevor das Gerät gewartet oder zerlegt wird.

Bestimmen Sie basierend auf den Explosionsschutzanforderungen des Installationsorts die entsprechende Installationsmethode, und befolgen Sie alle lokalen Richtlinien und Gesetze. Es ist wichtig, während der Installation Folgendes zu beachten:

- Die hintere Endabdeckung des Geräts muss für den Zugang zur internen Elektronik ausgebaut werden. Die Stellschrauben an den Abdeckungen sind ab Werk festgezogen. Es ist einfacher, die Endabdeckung zu entfernen, wenn die Sonnenblende entfernt wurde.
- Stellen Sie beim Festziehen der Endabdeckungen sicher, dass die Gewinde sauber und mit Jet-Lube® NCS-30 Schmierfett oder mit einem gleichwertigen Schmierfett geschmiert sind.
- Stellen Sie vor dem Festziehen der Endabdeckungen sicher, dass die O-Ringe sauber und mit Molykote® BG 20 Schmierfett (von DOW Corning) oder mit einem gleichwertigen Schmierfett geschmiert sind.
- Vergewissern Sie sich, dass alle 3/4-Zoll-NPT-Stecker in den 3/4-Zoll-NPT-Kabelkanalöffnungen fest angezogen und mit LA-CO Slic-Tite® Paste mit PTFE versiegelt sind. Tragen Sie die Paste entsprechend den Anweisungen auf dem Etikett auf.
- Stellen Sie sicher, dass das Gerät verkabelt und mit einer für die beabsichtigte Umgebung ausgelegte Kabelkanaldichtung oder Dichtschraube versiegelt ist. Verwenden Sie LA-CO Slic-Tite® Paste mit PTFE-Gewindedichtmittel für alle Kabelkanal- oder Dichtschraubengewinde.
- Befolgen Sie sorgfältig alle Herstelleranweisungen zum Auftragen von Schmierfetten und Pasten.
- Alle Kabeleinführungen müssen gemäß Ex d IIB T6 Gb und Ex tb IIIC T85°C Db für mindestens 85 °C ATEX- und IECEx-zertifiziert sowie für die Betriebsbedingungen geeignet und korrekt installiert sein.
- Alle nicht verwendeten Kabelkanalöffnungen müssen mit dem mitgelieferten Kabelkanalstopfen verschlossen werden. Dabei handelt es sich um einen für Gefahrenbereiche Class I, Groups C and D; Class II, Groups E, F, and G sowie Class III; Class I, Zone 1, AEx d IIB T6; Ex d IIB T6 X, AEx tb IIIC T85°C Db und Ex tb IIIC T85°C Db X zertifizierten 3/4-Zoll-NPT-Stecker.

– Die maximale Oberflächentemperatur des Geräts wird 85 °C nie überschreiten, sofern es innerhalb der für die unterschiedlichen Stromversorgungsoptionen (24 VAC/HPoE) und das jeweilige Gehäusematerial zulässigen Umgebungstemperaturbereiche eingesetzt wird.

	Aluminiumgehäuse	**Edelstahlgehäuse**
	NXF-9130-A4 NXF-9230-A4	NXF-9130-S4 NXF-9230-S4
Umgebungstemperaturbereich bei Stromversorgung mit 24 VAC	-50 °C bis +60 °C	-50 °C bis +55 °C
Umgebungstemperaturbereich bei Stromversorgung über HPoE	-40 °C bis +60 °C	-40 °C bis +55 °C

– Wenn das Gerät bei unter -40 °C eingeschaltet wird, tritt möglicherweise eine Verzögerung von bis zu 30 Minuten zwischen dem Anlegen der Stromversorgung an der Kamera und der verfügbaren Video-Ausgabe auf.
– Die Verbindung zwischen Anschlussdose und Gehäuse wird mit Gewindekleber permanent gesichert. Diese Verbindung darf nicht getrennt werden, da andernfalls die Flammenweggewinde beschädigt werden können.
– Das Gerät wurde einer Stoßprüfung von 2 J unterzogen. Es muss dort eingebaut werden, wo es keinen Stößen ausgesetzt ist.
– Verwenden Sie bei einer Umgebungstemperatur von unter -10 °C eine für die niedrigste Umgebungstemperatur geeignete Kabeldose.

Hinweis: Anweisungen zur Konfiguration der Kamera finden Sie im Softwarehandbuch. Navigieren Sie unter http://www.boschsecurity.com zur Produktseite Ihrer Kamera, und laden Sie auf der Registerkarte „Dokumente“ das Dokument herunter.

5 Optionale Speicherkarte einsetzen

Für die lokale Speicherung kann in die Kamera eine kundenseitig bereitgestellte **SDHC**- oder **SDXC**-Speicherkarte (im Folgenden „SD-Karte“ genannt) eingesetzt werden. (Die Kamera unterstützt keine microSD-Karten.) Die Verwendung einer **SD**-Karte ist optional.



Vorsicht!
Gefahr elektrostatischer Entladungen!
Zur Vermeidung von ESD-Schäden sind die entsprechenden Vorsichtsmaßnahmen für den Umgang mit CMOS/MOSFET-Bauelementen anzuwenden und die ESD-Sicherheitsvorkehrungen ordnungsgemäß einzuhalten (wie z. B. das Anlegen von Antistatik-Gelenkbändern).

Hinweis: Trennen Sie die Kamera vor dem Einsetzen oder Entnehmen einer **SD**-Karte von der Stromversorgung.
Die Karte wird am besten vor Anschließen der Kabel und Montage der Kamera eingesetzt. Zum Einsetzen der Karte Befolgen Sie diese Anweisungen.:



Warnung!
DAS GERÄT IN EXPLOSIONSGEFÄHRDETEN ATMOSPHÄREN NICHT ÖFFNEN.

Hinweis: Sie müssen möglicherweise die Sonnenblende entfernen, um die vordere Endabdeckung einfacher entfernen zu können.
1. Lösen Sie die Stellschraube in der vorderen Endabdeckung mit dem mitgelieferten Innensechskant-Schraubendreher.
2. Lösen Sie in die vordere Endabdeckung mit dem mitgelieferten Mehrzweck-Werkzeug. Führen Sie zur Vermeidung von Schäden am O-Ring für jede halbe Drehung gegen den Uhrzeigersinn eine Viertel Drehung im Uhrzeigersinn durch.
3. Lösen Sie die vordere Endabdeckung manuell.

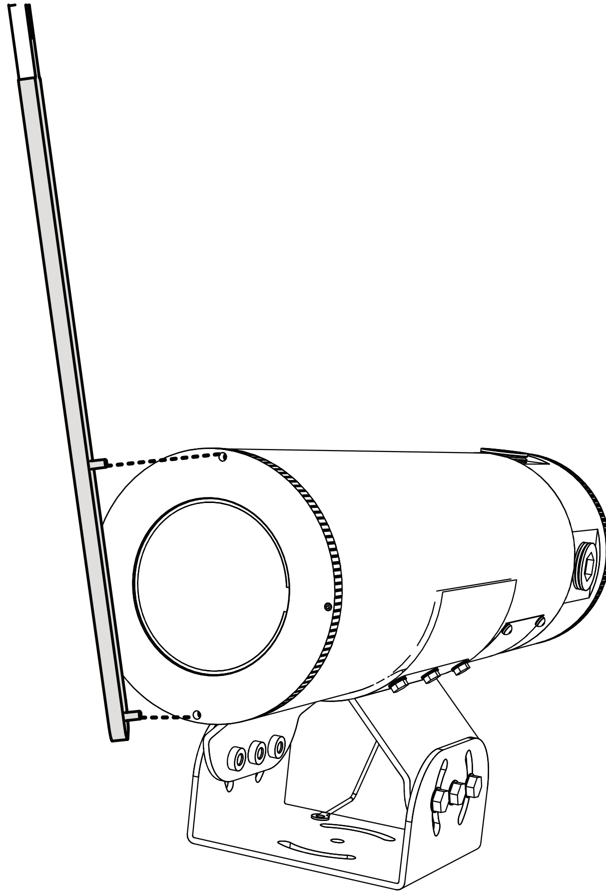


Bild 5.1: Lösen Sie die vordere Endabdeckung



Hinweis!
Achten Sie darauf, dass Sie die Endabdeckungen nicht fallen lassen, um Beschädigungen an den Gewinden der Abdeckung zu vermeiden.

4. Bauen Sie von der Gehäusevorderseite aus die Baugruppe der inneren Befestigungshalterung aus:
Hinweis: Vergewissern Sie sich vor dem Ausbau der Baugruppe aus dem Gehäuse, dass alle Verbindungen zur Schnittstellenplatine getrennt wurden.

– Lösen Sie mit dem Mehrzweck-Werkzeug die zwei (2) Schrauben zur Befestigung der Baugruppe.

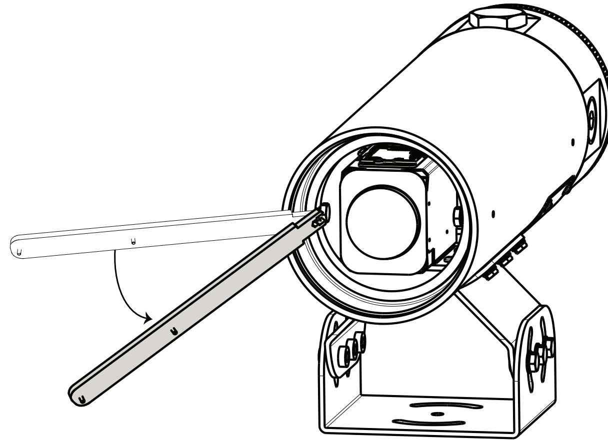


Bild 5.2: Lösen Sie die 2 Schrauben

– Ziehen Sie die Baugruppe so weit aus dem Gehäuse, dass Sie auf den Speicherkartensteckplatz zugreifen können.

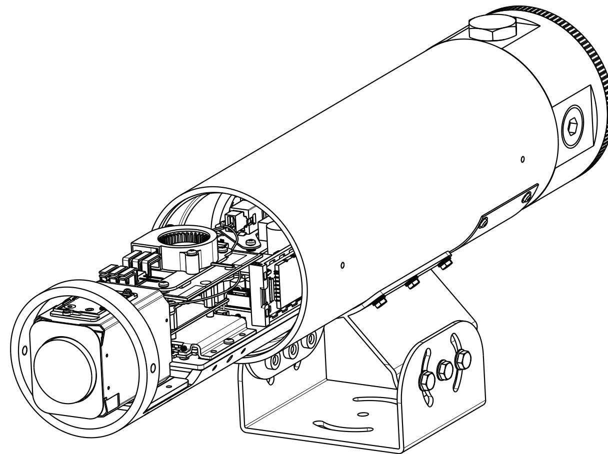


Bild 5.3: Ziehen Sie die Baugruppe aus dem Gehäuse

5. Richten Sie die Karte so am Steckplatz aus, dass die Seite mit den Goldkontakten nicht zur Kamera, sondern zum Gehäuse zeigt.
6. Schieben Sie die Karte in den Steckplatz. Drücken Sie auf die Karte, bis sie mit einem Klickgeräusch einrastet.

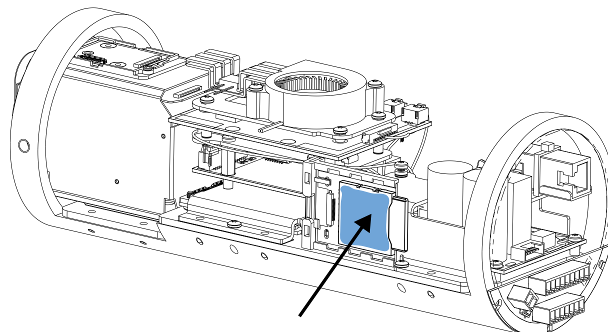


Bild 5.4: Kartensteckplatz mit eingesetzter SD-Karte

7. Schieben Sie die Baugruppe wieder in das Gehäuse.
8. Ziehen Sie die 2 Schrauben zur Befestigung der Baugruppe fest. Hinweis: Ziehen Sie die Schrauben nicht zu fest an. Wenn Sie sie zu fest anziehen, kann die Befestigungshalterung verformt werden.

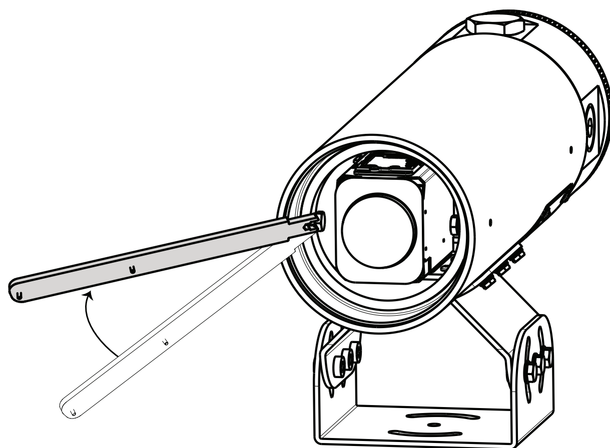


Bild 5.5: Ziehen Sie die 2 Schrauben fest

9. Reinigen und schmieren Sie O-Ring und Gewinde vor dem Einbau der vorderen Endabdeckung.
10. Bauen Sie die vordere Endabdeckung wieder ein.
11. Ziehen Sie die vordere Endabdeckung mit dem Mehrzweck-Werkzeug fest. Stellen Sie die korrekte Einbaulage des O-Rings sicher. Stellen Sie nach dem Festziehen sicher, dass keine Lücke zwischen Abdeckung und Gehäuse vorhanden ist.
12. Ziehen Sie die Stellschrauben in der vorderen Endabdeckung mit dem mitgelieferten Innensechskant-Schraubendreher fest.

6 Anschaltungen

6.1 Netzkabelspezifikationen



Warnung!
Trennen Sie das Netzteilkabel von der Stromversorgung, bevor Sie mit den nächsten Schritten fortfahren. Stellen Sie sicher, dass das Gerät für den Spannungswert und die Art der verwendeten Stromquelle ausgelegt ist.

Schließen Sie eine Stromquelle der Klasse 2 mit 24 VAC an. Verwenden Sie verdrillten Draht (AWG 16 bis 22) oder Massivdraht (AWG 16 bis 26). Entfernen Sie etwa 5 mm (0,2 Zoll) der Isolierung.

Kabelgröße	Verdrillter Draht: AWG 16 bis 22 Volldraht: AWG 16 bis 26
Kabelform	Rundkabel
Leiter	2-adrig
Umgebungsbedingungen	Außeneinsatz



Warnung!
Die Version von High PoE von Bosch:
Wenn die Stromversorgung der Kamera über HPoE oder ein Midspan-Device erfolgt, muss ein zusätzlicher Überspannungsschutz installiert werden.

In der Tabelle unten werden die Stromversorgungsgeräte aufgeführt, die gleichzeitig an die Kamera angeschlossen werden können.

Stromversorgung:	**Stromversorgung der Kamera kann gleichzeitig von folgenden Geräten aus erfolgen:**
60 W Midspan (NPD-6001A)	24 VAC Netzteil (VG4-A-PSU1, VG4-A-PSU2)
95 W Midspan (NPD-9501A)	
VIDEOJET connect (VJC-7000-90)	

6.1.1 Kabelstrecken – Leitlinien

Diese Tabelle enthält die maximalen Kabelstrecken für 16 AWG- und 18 AWG-Kabel bei einer Spannungsversorgung von 24 VAC.

	16 AWG (1,5 mm)	**18 AWG (1,0 mm)**
Mit OFC-Kit	40 m	25 m
Ohne OFC-Kit	42 m	26 m

6.2 Ethernet-Kabelspezifikationen

Kabeltyp	Cat5e/Cat6e-Ethernet (direkt an der Kamera oder an einem Netzwerk-Switch zwischen Kamera und Netzwerk angeschlossen)
Maximale Entfernung	100 m
Steckverbinder	RJ45, Stecker

6.3 Alarmkabelspezifikationen

Der Steckverbinder umfasst drei Alarmeingangsverbindungen, zwei Alarmausgangsverbindungen und 1 Relais.

Max. Drahtdurchmesser	Drahtdurchmesser AWG 22-28 (verdrillter und Massivdraht)
Umschaltleistung des Alarmausgangsrelais	Max. Spannung 30 VAC. Max. 0,5 A Dauerbetrieb, 10 VA.

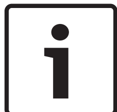
Alarmeingänge	Drei (3) nicht überwachte; programmierbar als Schließer oder Öffner
Alarmausgänge	Zwei (2) Open-Collector/Transistorausgänge 32 VDC bei max. 150 MA. 1 Trockenkontaktrelais

6.4 Audiokabelspezifikationen

Kabelausführung	Geschirmtes Koaxialkabel (empfohlen)
Entfernung	In der Regel 10 m, jedoch abhängig vom Signalpegel
Dicke	In der Regel 22 AWG, jedoch abhängig von den verwendeten Steckverbindern
Abschirmung	Blankes Kupferschirmgeflecht: 95 % Abdeckung
Innenleiter	Blanke Kupferlitze

6.5 Anschluss der Leitungen

Alle erforderlichen Verbindungen sind durch Entfernen der hinteren Endabdeckung zugänglich.



Hinweis!
Achten Sie darauf, dass Sie die Endabdeckungen nicht fallen lassen, um Beschädigungen an den Gewinden der Abdeckung zu vermeiden.



Hinweis!
Trennen Sie alle Verbindungen zur Schnittstellenplatine vor dem Ausbau der Baugruppe der inneren Befestigungshalterung aus dem Gehäuse.

Weitere Informationen über die Anschlüsse finden Sie in der folgenden Abbildung:

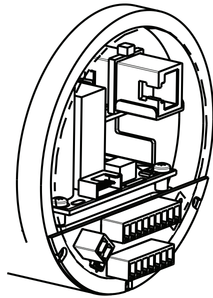


Bild 6.1: Benutzeranschlüsse der Schnittstellenplatine

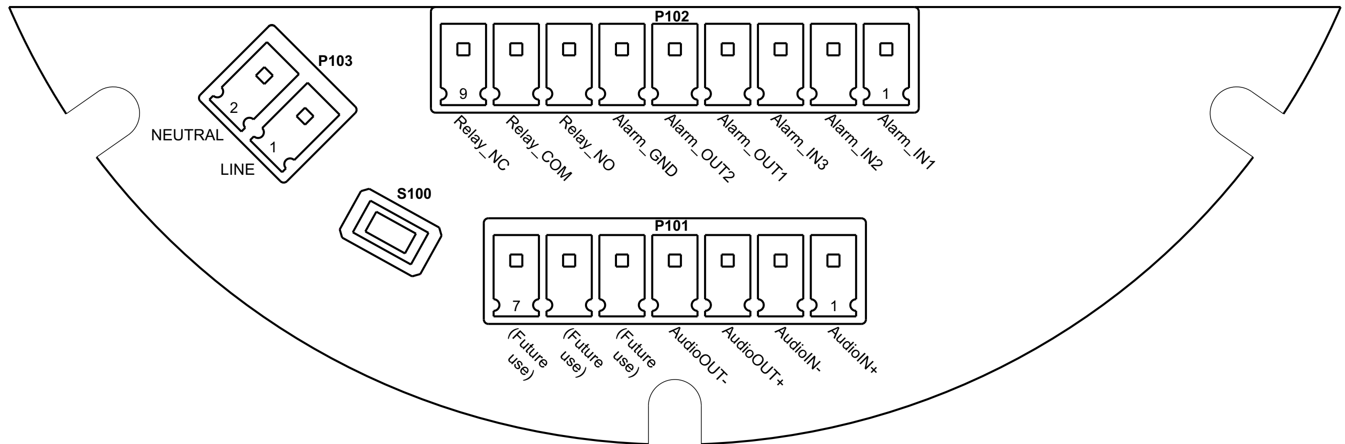


Bild 6.2: Benutzeranschlüsse an der Schnittstellenplatine für 24 VAC (P103), Alarm und Relais (P102) sowie Audio (P101).

Zum Herstellen von Verbindungen Befolgen Sie diese Anweisungen..

1. Lösen Sie die Stellschrauben in der hinteren Endabdeckung mit dem mitgelieferten Innensechskant-Schraubendreher. Lösen Sie die hintere Endabdeckung mit dem Mehrzweck-Werkzeug. Führen Sie zur Vermeidung von Schäden am O-Ring für jede halbe Drehung gegen den Uhrzeigersinn eine Vierteldrehung im Uhrzeigersinn durch.

Hinweis: Um Beschädigungen an den Gewinden der Abdeckung zu vermeiden, achten Sie darauf, die Endabdeckungen nicht fallen zu lassen.

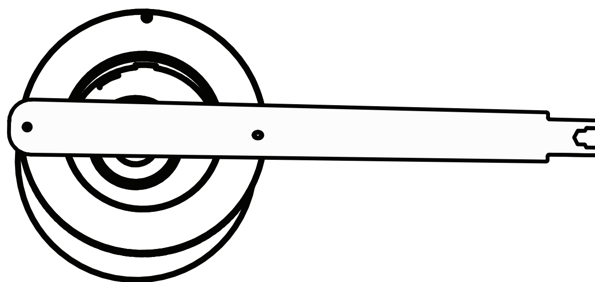


Bild 6.3: Entfernen der Endabdeckung mit dem Mehrzweck-Werkzeug

2. Drehen Sie die hintere Endabdeckung manuell heraus. Legen Sie die Abdeckung zur Seite.
3. Führen Sie das 24 VAC-Kabel durch eine der vier 3/4-Zoll-Kabeleinführungen. Führen Sie ggf. die folgenden Kabel jeweils durch eine der vier 3/4-Zoll-Kabeleinführungen: das Glasfaserkabel, die Alarm- und Relaiskabel und das Audiokabel.
4. Verbinden Sie die Steckverbinder.

– Entfernen Sie ggf. die Steckverbinder von der Schnittstellenplatine.
– Stellen Sie die Verbindungen anhand der nachfolgenden drei Tabellen zu den Stiftausgängen her.
– Schließen Sie die Steckverbinder an die Schnittstellenplatine an.

P103 = 24 VAC IN	
STIFT 1	LINE 24 V
STIFT 2	NEUTRAL 24

P102 = Alarm und Relais	
STIFT 1	Alarm_IN1 (Alarmeingang 1)
STIFT 2	Alarm_IN2 (Alarmeingang 2)
STIFT 3	Alarm_IN3 (Alarmeingang 3)
STIFT 4	Alarm_OUT1 (Alarmausgang 1)
STIFT 5	Alarm_OUT2 (Alarmausgang 2)
STIFT 6	Alarm_GND (Alarmerdung)
STIFT 7	Relay_NO (Schließer-Relaiskontakt)
STIFT 8	Relay_COM (Relais-Bezugspotenzial)
STIFT 9	Relay_NC (Öffner-Relaiskontakt)

P101 = Audio	
STIFT 1	Audio IN+
STIFT 2	Audio IN-
STIFT 3	Audio OUT+
STIFT 4	Audio OUT-
STIFT 5	*Spätere Verwendung*
STIFT 6	*Spätere Verwendung*
STIFT 7	*Spätere Verwendung*

5. Führen Sie das Ethernet-Kabel mit RJ45-Stecker durch eine der vier 3/4-Zoll-Kabeleinführungen. Verbinden Sie den RJ45-Stecker des Ethernet-Kabels mit dem RJ45-Anschluss im Gerät (Punkt 1 in der folgenden Abbildung).

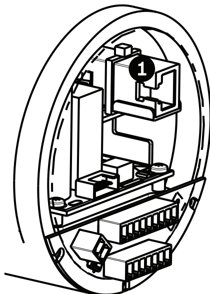


Bild 6.4: RJ45-Stecker

6. Installieren Sie auf Wunsch das OFC-Kit. Folgen Sie den Installationsanweisungen im Kit. Falls das optionale OFC-Paket vorhanden ist, verbinden Sie ein terminiertes Glasfaserkabel mit der ST-Buchse.

7. Stellen Sie sicher, dass der O-Ring und die Gewinde vor dem Einbau der hinteren Endabdeckung sauber und geschmiert sind. Ziehen Sie die hintere Endabdeckung mit dem Mehrzweck-Werkzeug fest. Stellen Sie die korrekte Einbaulage des O-Rings sicher. Stellen Sie nach dem Festziehen sicher, dass keine Lücke zwischen Abdeckung und Gehäuse vorhanden ist.
8. Ziehen Sie die Stellschrauben in der hinteren Endabdeckung mit dem mitgelieferten Innensechskant-Schraubendreher fest.

7 Montage

7.1 Montage des Geräts

Befolgen Sie alle Vorschriften zur Verdrahtung und Montage von explosionsgeschützten Gehäusen.



Vorsicht!
Achten Sie darauf, dass der gewählte Standort vor herabfallenden Objekten, vor einem versehentlichen Kontakt mit sich bewegenden Objekten und vor unbeabsichtigten Interferenzen des Personals geschützt ist. Befolgen Sie alle geltenden Bauvorschriften.

Die folgenden Installationsrichtlinien müssen befolgt werden:

- Fixieren Sie das Gerät so, dass es weder bewusst noch unbeabsichtigt verändert werden kann.
- Die Befestigungsteile und die Montagefläche müssen das gemeinsame Gewicht der Geräte unter allen voraussehbaren Bedingungen von Vibration und Temperatur tragen können.
- Befestigen Sie alle Kabel.

Das Gerät kann mit M6-Schrauben an eine kompatible Bosch Halterung oder mit M6- oder 1/4-Zoll–20-Schrauben an jede speziell hierfür angefertigte Halterung angebracht werden.
Hinweis: Vergewissern Sie sich, dass die hergestellte Halterung mindestens das dreifache Gewicht des Systems tragen kann.
Der Montageadapter aus Edelstahl (EXS-ADPT) ermöglicht die Montage eines EXTEGRA IP 9000-/EX65-Geräts an verschiedenen, ursprünglich für die MIC-Kameraserie hergestellten Montagehalterungen. Der Installationstechniker befestigt als Erstes den Adapter an der MIC-Wandhalterung (MIC-WMB). Danach bringt er die Basisstation des Geräts am Montageadapter an. Die MIC-WMB lässt sich an jeder der folgenden MIC-Befestigungshalterungen anbringen:
–MIC-Spreizplatte (MIC-SPR) zur Wandmontage
–MIC-Eckenhalterung (MIC-CMB) zur Eckenmontage
–MIC-Masthalterung (MIC-PMB) zur Montage seitlich an einem CCTV-Mast.
Weitere Informationen zu diesen Halterungen finden Sie im Datenblatt „MIC Serie Halterungen und sonstiges Zubehör“.
Zur Montage der Kamera an einer MIC-Befestigungshalterung Befolgen Sie diese Anweisungen.:

1. Montieren Sie die gewünschte MIC-Befestigungshalterung.
2. Montieren Sie die MIC-WMB.
3. Bringen Sie den EXS-ADPT mit den vier (4) mitgelieferten Schrauben an der MIC-WMB an.
4. Richten Sie die drei (3) Bohrungen in der Basisstation an drei (3) in einer Reihe angeordneten Bohrungen im EXS-ADPT aus.
5. Bauen Sie als Erstes die mittlere Schraube ein. Drehen Sie die Kamera dann in die gewünschte Überwachungsrichtung. Wenn die Kamera korrekt ausgerichtet ist, bauen Sie die anderen beiden (2) Schrauben ein.
   Fahren Sie anschließend mit Schritt 6 fort.

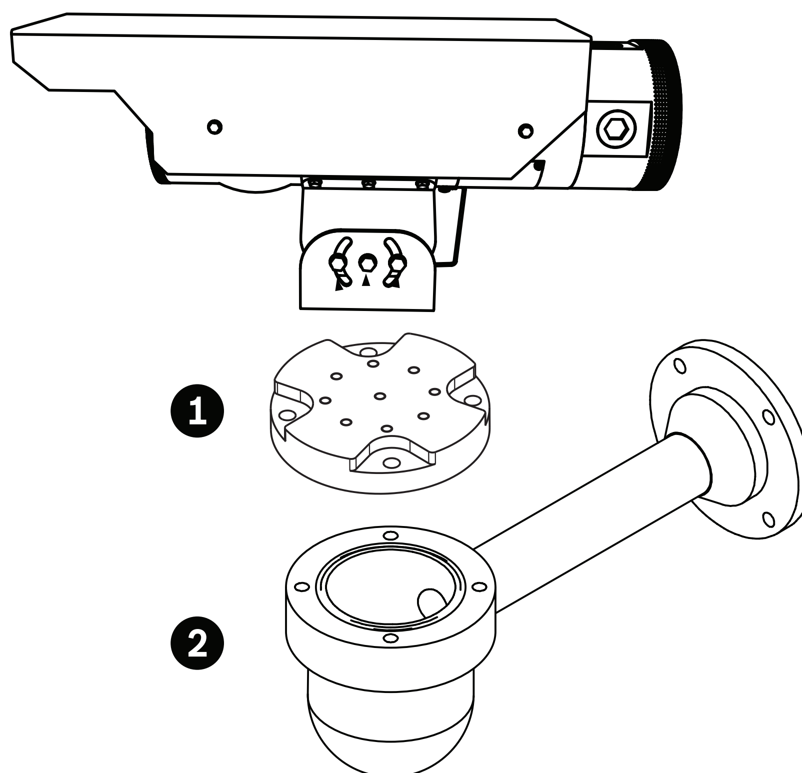


Bild 7.1: EXTEGRA IP 9000-/EX65-Gerät an EXS-ADPT (1) an MIC-Wandhalterung (MIC-WMB) (2)

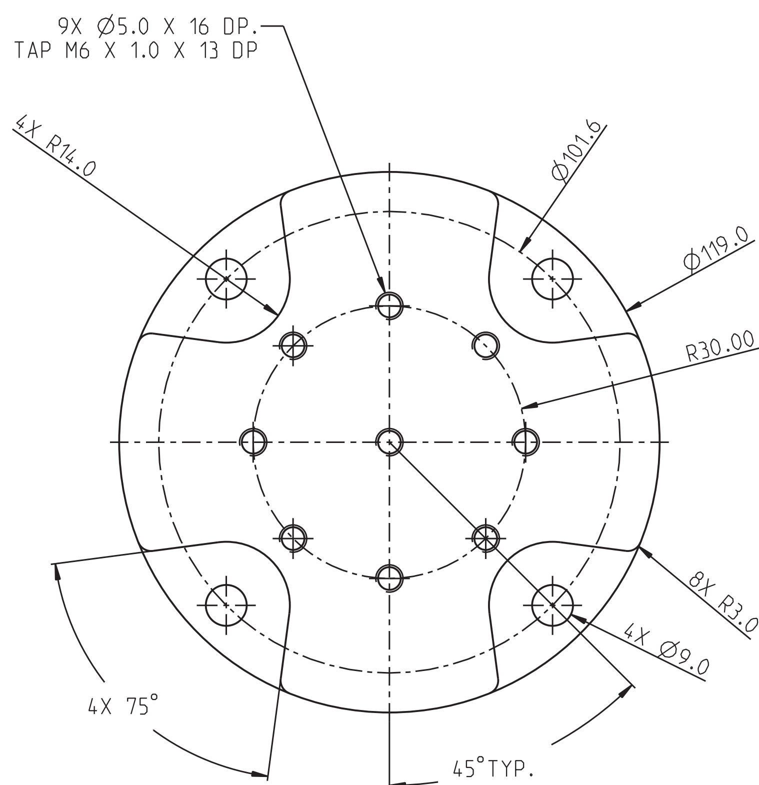


Bild 7.2: EXS-ADPT – Bohrungsmuster für die Befestigung

So montieren Sie die Kamera direkt an einer Montagefläche:

1. Wählen Sie eine Montagefläche, und bereiten Sie die Fläche ggf. vor, indem Sie drei M6 x 1,0 x 20 mm-Löcher auf einer Linie vorbohren und UNC-Gewinde einbringen, die sich 30 mm voneinander von der Mitte und auf einer Linie mit dem gewünschten Überwachungsziel befinden.
2. Setzen Sie drei Edelstahlschrauben M6 x 1,0 x 16 mm mit Sicherungsscheiben ein, und stellen Sie sicher, dass die Montagefläche und die Gewinde der Schrauben sauber und nicht verschmutzt sind.
3. (Optional) Tragen Sie ein paar Tropfen eines Gewindedichtmittels mit mittlerer Festigkeit entsprechend den Anweisungen des Herstellers auf die Schrauben auf.
4. Befestigen Sie die Basisstation (Punkt 1 in der folgenden Abbildung) mit den M6 x 1,0 x 16 mm-Schrauben und Sicherungsscheiben auf der Montagefläche. Verwenden Sie dazu einen 10-mm-Schraubenschlüssel oder das Mehrzweck-Werkzeug. Ziehen Sie die Schrauben nicht vollständig fest.

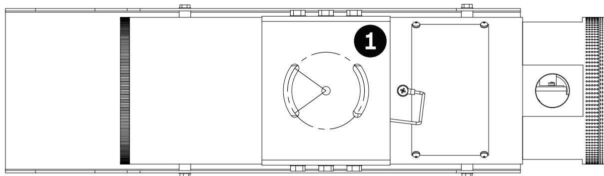


Bild 7.3: Unteransicht mit Details zur Basisstation

5. Lösen Sie die sechs M6-Schrauben leicht an beiden Seiten der Basisstation mit einem 10-mm-Schraubenschlüssel oder dem Mehrzweck-Werkzeug. Richten Sie das Gerät außerdem so aus, dass es auf das gewünschte Überwachungsziel zeigt. (Siehe folgende Abbildung.)
6. Ziehen Sie alle Befestigungsschrauben auf 4,1 bis 6,8 Nm (3 bis 5 ft-lb) fest.
7. Verbinden Sie die Kabel wie in *Anschaltungen, Seite 21* dargestellt, und befolgen Sie alle lokalen Vorschriften und Gesetze für explosionsgeschützte Geräte.
8. Verbinden Sie das Erdungskabel, das sich an der Unterseite des Gehäuses befindet, mit entsprechend geerdetem Material (geerdeter Kabelkanal oder Erdungsleiter).

7.2 Installation der Sonnenblende

1. Richten Sie die Montagelöcher der Sonnenblende an den Bohrungen mit UNC-Gewinde im Gehäuse des Geräts aus.
2. Setzen Sie die mitgelieferten M4-Schrauben durch die Sonnenblendenbohrungen in das Gerät ein, und ziehen Sie sie mit der Hand fest.
3. Ziehen Sie die im Lieferumfang enthaltenen Schrauben mit einem 7-mm-Schraubenschlüssel oder mit dem Mehrzweck-Werkzeug auf 2,0 Nm (1,5 ft-lb) fest.

8 Problembehandlung

8.1 Funktionstest

Die Kamera bietet eine Vielzahl von Konfigurationsmöglichkeiten. Deshalb muss nach jeder Installation und Konfiguration die korrekte Funktion der Kamera überprüft werden. Nur so können Sie sicherstellen, dass die Kamera im Fall eines Alarms wie vorgesehen funktioniert.
Überprüfen Sie dazu unter anderem folgende Funktionen:
- Können Sie eine Kameraverbindung per Fernzugriff herstellen?
- Überträgt die Kamera alle gewünschten Daten?
- Reagiert die Kamera wie gewünscht auf Alarmereignisse?
- Ist gegebenenfalls die Steuerung von Peripheriegeräten möglich?

8.2 Problemlösung

Die nachfolgende Tabelle soll Ihnen helfen, Störungsursachen zu identifizieren und wenn möglich zu beseitigen.

Störung	**Mögliche Ursache**	**Lösung**
Keine Bildübertragung an Gegenstelle	Kamera defekt	Verbinden Sie einen lokalen Monitor mit der Kamera, und überprüfen Sie die Kamerafunktion.
	Fehlerhafte Kabelanschlüsse	Prüfen Sie alle Kabel, Stecker, Kontakte und Verbindungen.
	Falsche Kabelanschlüsse	Stellen Sie bei Wechselstrom sicher, dass die Polarität korrekt ist.
	Eingestellte Encoder-Stream-Eigenschaften für die Verbindung zum Hardware-Decoder nicht korrekt	Wählen Sie auf der Konfigurationsseite **Encoder-Streams** die Option „H.264 MP SD“ aus.
Kein Verbindungsaufbau, keine Bildübertragung	Konfiguration der Kamera nicht korrekt	Prüfen Sie alle Konfigurationsparameter. (Stellen Sie ggf. die werkseitige Standardeinstellung wieder her.)
	Fehlerhafte Installation	Prüfen Sie alle Kabel, Stecker, Kontakte und Verbindungen.
	Falsche IP-Adresse	Prüfen Sie die IP-Adressen (Terminal-Programm).
	Fehlerhafte Datenübertragung im LAN	Überprüfen Sie die Datenübertragung mit dem Ping-Befehl.
	Es besteht bereits die maximal mögliche Anzahl von Verbindungen.	Warten Sie, bis eine Verbindung frei wird, und wählen Sie den Sender erneut an.
Keine Tonübertragung an Gegenstelle	Hardwarefehler	Prüfen Sie, ob alle angeschlossenen Audiogeräte korrekt arbeiten.
	Fehlerhafte Kabelanschlüsse	Prüfen Sie alle Kabel, Stecker, Kontakte und Verbindungen.

Störung	Mögliche Ursache	Lösung
	Konfiguration nicht korrekt	Prüfen Sie die Audio-Parameter auf der Konfigurationsseite **Audio** und auf der Seite für die Funktion **LIVE**.
	Die Audio-Sprechverbindung ist bereits von einem anderen Empfänger belegt.	Warten Sie, bis die Verbindung frei wird, und wählen Sie den Sender erneut an.
Gerät meldet einen Alarm nicht.	Alarmquelle nicht ausgewählt	Wählen Sie auf der Konfigurationsseite „Alarmquellen“ mögliche Alarmquellen aus.
	Alarmreaktion nicht festgelegt	Legen Sie auf der Konfigurationsseite „Alarmverbindungen“ die gewünschte Alarmreaktion fest, und ändern Sie gegebenenfalls die IP-Adresse.
Das Gerät ist nach einem Firmware-Upload nicht mehr betriebsbereit.	Spannungsausfall während der Programmierung durch Firmware-Datei	Lassen Sie das Gerät durch den Kundendienst prüfen, und tauschen Sie es ggf. aus.
	Firmware-Datei nicht korrekt	Geben Sie die IP-Adresse des Geräts gefolgt von /main.htm im Webbrowser ein, und wiederholen Sie den Upload.
Platzhalter mit einem roten Kreuz anstelle der ActiveX-Komponenten	Java VM (JVM) ist nicht auf dem Computer installiert bzw. ist nicht aktiviert.	Installieren Sie JVM über die Registerkarte für Softwaredownloads auf der Produktseite Ihrer Kamera.
Webbrowser enthält leere Felder	Aktiver Proxy-Server im Netzwerk	Erstellen Sie in den Proxy-Einstellungen des lokalen Computers eine Regel, die lokale IP-Adressen ausschließt.

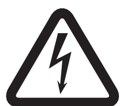
8.3 Kundendienst

Falls eine Störung nicht behoben werden kann, wenden Sie sich an Ihren Lieferanten oder Systemintegrator oder direkt an den Kundendienst von Bosch Security Systems.
Sie können sich auf einer speziellen Seite die Versionen der internen Firmware anzeigen lassen. Notieren Sie diese Angaben, bevor Sie sich an den Kundendienst wenden.

1. Geben Sie in der Adresszeile des Browsers nach der IP-Adresse Folgendes ein: /version
   Beispiel:192.168.0.80/version
2. Notieren Sie alle Angaben, oder drucken Sie die Seite aus.

9 Wartung

9.1 Reparaturen



Gefahr!
Trennen Sie die Stromversorgung, bevor das Gehäuse oder Gerät gewartet oder zerlegt wird. Entfernen Sie niemals die Vorderseite oder die Endabdeckungen, es sei denn, die Stromversorgung des Geräts wurde unterbrochen.



Vorsicht!
Öffnen Sie niemals das Gehäuse der Kamera. Die Kamera selbst enthält keine Teile, die Sie reparieren oder austauschen können. Sorgen Sie dafür, dass nur qualifiziertes Fachpersonal mit Wartungs- oder Reparaturarbeiten beauftragt wird. Wenden Sie sich im Zweifelsfall an den technischen Service Ihres Händlers.

Bosch empfiehlt, dass Sie sich zwecks Wartung und Reparatur des Geräts an Ihr zuständiges Bosch Service Center wenden. Bei einem Ausfall ist das gesamte Gerät zur Reparatur zu bringen.

9.2 Austausch der Basisstation

1. Trennen Sie die Stromversorgung des Geräts, und entfernen Sie wahlweise alle Verbindungen.
2. Entfernen Sie mit einem 10-mm-Schraubenschlüssel oder dem Mehrzweck-Werkzeug die drei (3) M6-Schrauben, mit denen die Basisstation auf der Montagefläche befestigt ist.
3. Bewahren Sie das Gerät an einem sicheren Ort auf.
4. Entfernen Sie mit einem 7-mm-Schraubenschlüssel oder dem Mehrzweck-Werkzeug die sieben (7) M4-Schrauben, mit denen die Basisstation am Gehäuse befestigt ist.
5. Installieren Sie eine neue Basisstation in der umgekehrten Reihenfolge der Installation, und ziehen Sie die sieben (7) M4-Schrauben auf 2,0 Nm (1,5 ft-lb) fest.
6. Schließen Sie die Installation wie in *Montage, Seite 26* ab.

10 Außerbetriebnahme

Geben Sie das Gerät nur zusammen mit diesem Installations- und Bedienungshandbuch weiter.

	**Entsorgung**: Bei der Entwicklung und Fertigung Ihres Bosch Produkts wurden hochwertige Materialien und Bauteile eingesetzt, die wiederaufbereitet und wiederverwendet werden können. Dieses Symbol weist darauf hin, dass Elektro- und Elektronikgeräte am Ende ihrer Lebensdauer getrennt vom Hausmüll gesammelt und entsorgt werden müssen. Für elektrische und elektronische Altgeräte gibt es in der Regel gesonderte Sammelstellen. Geben Sie diese Geräte gemäß der *Europäischen Richtlinie 2012/19/EU* bei einer entsprechenden Entsorgungseinrichtung ab.

Bosch Security Systems, Inc.
850 Greenfield Road
Lancaster, PA, 17601
USA
www.boschsecurity.com

Bosch Sicherheitssysteme GmbH
Robert-Bosch-Ring 5
85630 Grasbrunn
Germany